

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

6. Jahrgang

5. Januar 1963

Nr. 1

JETZT BEGINNT DER ENDSPURT

Rückblick und Ausblick nach der 1. Serie von ROLF HICKING

Die zweite Hälfte der Meisterschaftssaison 1962/63 in unserem Landesverband ist bereits angelaufen. Die Halbzeit ist vorüber, die inoffiziellen Halbzeitmeister sind gekürt, es gilt, sich für den Endspurt bereit zu machen. Nicht mehr ganz drei Monate, dann gehört auch diese Saison der Vergangenheit an.

In der Oberliga liegen bereits zehn Spieltage hinter uns. Wie von Anfang an zu sehen war, wird es einen Kampf auf Biegen und Brechen bis zum Schluß geben. Das Spitzenfeld liegt so eng zusammen, daß jeder Punkt entscheidet.

Die Ergebnisse vom 23. Dezember:

Kölner FC — 1. DBC Bonn	3 : 5
BC Düsseldorf — 1. BC Beuel	2 : 6
Merscheider TV — PSV Buer	7 : 1
Krefelder BC — VfL Bochum	3 : 5

Die „Großen Drei“ (Bonn, Beuel, Bochum) setzten sich also auch am letzten Spieltag des alten Jahres durch. Wenn — wie bei Bonn und Bochum — auch nur knapp. Immerhin zählen diese Auswärtspunkte fast doppelt. Sensationell hoch das 7:1 des Merscheider TV, der damit noch einmal Anschluß an die Spitzengruppe gefunden hat. Der PSV Buer scheint abgeschlagen, immerhin aber hat er in der ersten Serie nicht unwesentlich zur Belebung der Oberliga beigetragen.

Die Tabelle nach dem 23. Dezember 1962:

1. 1. BC Beuel	10	7	1	2	51:28	15:5
2. VfL Bochum	10	7	1	2	46:34	15:5
3. 1. DBC Bonn	9	6	2	1	43:29	14:4
4. Merscheider TV	10	6	1	3	50:30	13:7
5. PSV Buer	10	5	2	3	41:39	12:8
6. OSC Düsseldorf	9	5	1	3	37:35	11:7
7. Krefelder BC	10	2	1	7	36:44	5:15
8. BC Düsseldorf	10	0	2	8	24:56	2:18
9. Kölner FC	10	0	1	9	23:56	1:19

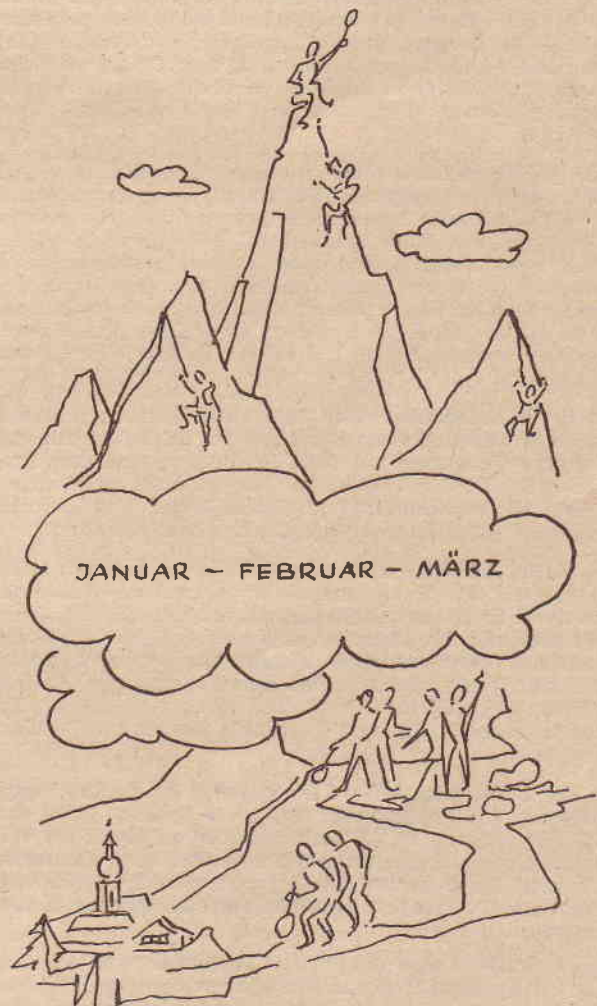
Das ist also der aktuellste Stand. In den anderen Gruppen ist das nicht der Fall. Hier wollten wir die Lage bei Halbzeit beleuchten.

HEUTE WIEDER 10 SEITEN

Liga Nord I

Wie erwartet war der 1. BSC Bottrop, der auch schon im vorigen Jahr Gruppenmeister geworden war, dann aber in den Aufstiegsspielen scheiterte, nicht vom ersten Platz der Tabelle zu verdrängen. Überraschend kam jedoch der Punktverlust der Jendroska-Mannschaft im letzten Spiel (4:4) beim 1. FBC Marl. Die Bottroper haben aber immer noch zwei Punkte Vorsprung vor dem 1. Essener BC, der sich in den letzten Spielen gefangen hat. Dennoch wäre ein Gruppensieg der Essener nach den bisherigen Spielen eine Sensation. Am Ende hat sich die Entscheidung gleichfalls schon angebahnt, denn kaum noch einer rechnet damit, daß Rot-Weiß Borbeck und der 1. BSC Gladbeck den

Abstieg vermeiden können, obwohl das 4:4 der Gladbecker im letzten Spiel der Hinserie gegen Grün-Weiß Wesel überraschte. Alle anderen Mannschaften werden sich um einen Mittelplatz bemühen.



LIGA SUD I

An einer Gruppenmeisterschaft des STC Blau-Weiß Solingen ist nach der 1. Serie nicht mehr zu zweifeln. Vier Punkte beträgt der Vorsprung der Bergischen vor dem BC Burg, fünf vor dem FC Langenfeld und dem Lokalrivalen DJK. Wenn man bedenkt, daß sich die Verfolger noch einige Punkte gegenseitig abnehmen werden, dann ist alles klar. Verloren zu sein scheint der PSV Solingen mit keinem Pluspunkt. OSC Düsseldorf oder TV Merscheid, zwischen diesen beiden zweiten Mannschaften der Oberligisten wird der zweite Absteiger zu suchen sein, denn alle anderen Mannschaften haben ein positives Punktverhältnis.

LIGA NORD II

Nur wer den TV Blomberg schlägt, hat Aussichten auf den Gruppensieg. An diese, nicht leichte Aufgabe werden sich wohl in der zweiten Serie die Verfolger machen. Außer Westfalia Herne und ETuS Wanne hatte zur Halbzeit keiner ein positives Punktverhältnis. Das wird besonders den Abstiegskampf verschärfen, in den nicht weniger als vier Mannschaften verwickelt sind.

LIGA SUD II

An dem Zweikampf 1. CfB Köln I gegen 1. DBC Bonn II wird sich wohl kaum noch etwas ändern. Nur diese beiden Mannschaften kommen für die Gruppenmeisterschaft in Frage, und es dürfte schon jetzt so gut wie sicher feststehen, daß der 1. CfB Köln in die Aufstiegsspiele zur Oberliga gehen wird. Da es in dieser Gruppe nur einen Absteiger geben wird (7 Mannschaften!), sind die meisten schon alle Sorgen los. Die Abstiegsfrage wird wohl zwischen dem 1. BC Monheim und dem Siegburger SV 04 liegen.

BEZIRK NORD I

An der Spitzenstellung des BC Fortuna Oberhausen hat sich bisher nichts geändert, obwohl die Speldorfer Mannschaft des VfB immer noch eng auf Tuchfühlung geblieben ist. Bemerkenswert, daß die Speldorfer das bessere Spielverhältnis haben. Das könnte sich zum Schluß vielleicht auswirken. Preußen Krefeld ist jetzt bereits so gut wie abgestiegen. Bayer Uerdingen wird wohl oder übel folgen müssen.

In der **Bezirkklasse Nord Ib** scheint sich die Waage nach dem letzten 7:1 gegen 1. FBC Marl II langsam zugunsten des OSC Werden I zu senken, besonders da die anderen Verfolger (PSV Buer II und 1. BC Bocholt) schon wieder Punkte verloren. Am Ende sieht es zwar noch immer nach einem Abstieg des OSC Werden II aus, aber durch den ersten Sieg haben die Ruhrstädter etwas Hoffnung bekommen. Ob es jedoch noch reichen wird? Diese Frage interessiert besonders 1. BSC Gladbeck II und VfB Gelsenkirchen I.

In der **1. Kreisklasse Nord Ia** ist der Aufstieg praktisch schon entschieden. Souverän führt der BC Kellen mit fünf Punkten Vorsprung vor dem TV Verberg und dem Krefelder BC III die Tabelle an. Das ist nicht mehr aufzuholen. Klares Schlußlicht Rot-Weiß Wesel I ohne jeden Pluspunkt, hier ist wohl kaum noch etwas zu retten.

In **Staffel 2 der 1. Kreisklasse Nord Ia** ist wohl mit Halbzeitmeister Tb. Rheinhausen der kommende Aufsteiger genannt. Es ist unwahrscheinlich, daß der TuS Duisburg mit drei und Tb. Osterfeld mit vier Punkten Rückstand hier noch etwas ausrichten können. Die letzten Vier werden sich jedoch einen heißen Kampf gegen den Abstieg liefern: BV Mülheim III (5), TuS Rheinhausen I (4), Tb. Rheinhausen II (3) und Fortuna Oberhausen (2 Pluspunkte).

In der **2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel I**, ist ein Dreikampf zwischen TuS Rheinhausen II (2), VfB Speldorf II (4) und Tb. Rheinhausen III (4 Verlustpunkte) zu erwarten. Wir geben dem Halbzeitmeister TuS Rheinhausen II die besten Chancen. Da es keinen Abstieg gibt, werden sich der BC Vorst und TV Osterath bemühen, ihr Punktekonto zu verbessern.

In der **Staffel 2** wird keiner den Gruppensieg und Aufstieg des VfB Speldorf II verhindern können, denn diese Mannschaft spielt vor Blau-Weiß Mülheim I eine ziemlich sou-

Aus dem Inhalt:

Jetzt beginnt der Endspurt	Seite 1, 2, 3
Zeitlupe	Seite 3
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4 u. 5
Von den Spielfeldern	Seite 6 u. 7
10 neue Trainer in NRW	Seite 8
Von den Vereinen	Seite 9
Amtliche Nachrichten	Seite 9 u. 10

veräne Rolle. Der DTC Kaiserberg II hat bisher noch keinen Pluspunkt und insgesamt erst fünf Spiele gewonnen.

Außerst spannend verspricht der Aufstiegskampf noch in der **1. Kreisklasse Nord Ib** zu werden: Mit einem Verlustpunkt stehen der BSV Gelsenkirchen II und PSV Essen I gemeinsam an der Spitze. Da sich auch das Spielverhältnis ungefähr die Waage hält, wird wohl alles auf den Rückkampf ankommen. Der 1. Essener BC III wird, bisher noch ohne jeden Pluspunkt, wohl kaum am Abstieg vorbeikommen.

Etwas eindeutiger scheint die Sache in **Staffel 2** zu sein. Verlustpunktfrei führt der 1. FBC Marl III vor dem VfB Gelsenkirchen II. Eine Reihenfolge, die auch am Ende noch bestehen könnte. Schlußlicht der nur aus sechs Mannschaften bestehenden Gruppe ist SG Siemens Essen II ohne Punktgewinn.

Nach dem Rückzug von VfB Gelsenkirchen IV sind auch in der **2. Kreisklasse Nord Ib** nur noch sechs Mannschaften verblieben. Eine sehr gute Ausgangsposition hat sich der OSC Werden III geschaffen, der mit zwei Punkten vor dem 1. BSC Bottrop III führt und ein ausgezeichnetes Spielverhältnis hat. Nur zwischen diesen beiden Mannschaften liegt noch die Entscheidung.

BEZIRK NORD II

In der **Bezirkklasse Nord IIa** geht der TuS Velmede-Bestwig einem sicheren Aufstieg entgegen. Vier Punkte betrug der Vorsprung vor dem BC Lünen und dem 1. BC Dortmund bei Halbzeit. Das dürfte für die restlichen sechs Spiele eigentlich genügen. Abstiegsorgen müssen sich vier Mannschaften machen: Westfalia Herne II, BSV Dortmund I, TV Gerthe I und ETuS Wanne II. Sie trennt nur ein Punkt von einander.

Noch nicht aller Tage Abend ist in der **Bezirkklasse Nord IIb**. Zwar führt der SuS Lage mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle an, aber der BV Bad Oeynhausen und der TV Detmold haben das Rennen noch nicht aufgegeben. Auch der Soester TV ist vielleicht noch zu beachten. Die Absteiger dagegen dürften feststehen: Eintracht Bielefeld II und PSV Gütersloh II. Beide haben erst einen Pluspunkt.

In der **1. Kreisklasse Nord IIa Staffel 1** hat sich Saxonia Dortmund am letzten Spieltag der Hinrunde einen Zweipunkte-Vorsprung vor dem 1. BC Dortmund I gesichert. So sollte es auch am Ende aussehen. Abstiegsorgen braucht sich bei nur fünf Mannschaften keiner zu machen. Der BC Lünen II wird das Schlußlicht aber wohl kaum abgeben. Dramatisch verspricht der Kampf dagegen in der **1. Kreisklasse Nord IIa, Staffel 2**, zu werden: VfL Bochum III, FSV Dortmund II und TV Gerthe II werden sich bei zwei bzw. drei Verlustpunkten einen hartnäckigen Kampf liefern, dessen Sieger wir noch nicht vorauszusagen wagen. Aussichtslos am Ende Saxonia Dortmund II und Castroper TV II.

Die **1. Kreisklasse Nord IIb** hat mit der TG Ahlen einen klaren Tabellenführer ohne jeden Verlustpunkt mit nur drei Verlustspielen. Wer will die Mannschaft noch gefährden. Um den vielleicht wichtigen zweiten Platz kämpfen BC Oberbeck und Münster 08 mit je drei Verlustpunkten. Drei Mannschaften bilden den Schluß: BC Beckum, BV Bad Oeynhausen II und SuS Bielefeld II, alle zwei Pluspunkte.

ZEITLUPE

Jahreswechsel, Feiertage, wenig Sport! Ruhe und Besinnung allen, auch den Sportlern, auch den Badminton-Sportlern. In den nächsten Wochen wird es noch hart und aufregend genug, so daß jeder diese Pause einmal vertragen konnte.

Auf denn zu neuen Taten!

*

Es müßte an dieser Stelle eigentlich das aktuelle Wort über den derzeitigen Stand der Oberliga kommen. Ich glaube, ich kann es mir ersparen. Zu groß sind die Überraschungen, zu spannend ist das Rennen immer noch, als daß man es mit zu vielen Worten darüber nicht langweilig machte.

Ergebnisse sprechen (siehe Seite 1!) für sich!

*

Allen, die mir zu Weihnachten und Neujahr schrieben, darf ich auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank sagen. Und, damit ich es nicht vergesse, im Neuen Jahr will ich mich bessern. Gegenüber dem 1. BC Beuel nämlich, der mir treu und redlich jeden Monat seine Vereinsnachrichten zukommen läßt. Im letzten Jahr habe ich ihm kein einziges Mal dafür gedankt.

Doch geireut habe ich mich immer darüber!

*

Auf denn ins Jahr 1963! Möge es allen den Erfolg bringen, den sie sich erhoffen. Dies wünscht der ganzen nordrhein-westfälischen Badminton-Familie

H I R O

BEZIRK SÜD I

Einem ungefährdeten Aufstieg geht in der **Bezirkklasse Süd Ia** Schwarz-Weiß Düsseldorf entgegen. Fünf Punkte Vorsprung vor der Tgd. Neuß bei „Halbzeit“, das ist mehr als genug. Schwarz-Weiß ist ohne jeden Punktverlust die souveräne Mannschaft dieser Gruppe. Der Abstiegskampf kann hingegen noch hart werden: Schlußlicht DJK Solingen II hat drei Pluspunkte, OSC Düsseldorf III vier, TV Haan I fünf und TV Ohligs II sechs. Eine echte Sensation kann hier schon einen „Kopfstand“ verursachen. In der nur mit sieben Mannschaften besetzten **Bezirkklasse Süd Ib** steht ein zweiter „alter Bekannter“ vor dem Aufstieg: TV Ohligs I. Drei Punkte Vorsprung vor der Tgd. Lennep müßten reichen, obwohl auffällt, daß die Solinger mehr Verlustspiele (18) als die Lennep (15) haben. Der TuS Hattingen, ohne Pluspunkt, dürfte als Absteiger feststehen. Das hatte man eigentlich nicht erwartet.

In der **1. Kreisklasse Süd Ia** ist ein erbitterter Zweikampf zwischen den zweiten Mannschaften von Schwarz-Weiß Düsseldorf und BSG Kieserling & Albrecht zu erwarten. Beide haben einen Verlustpunkt, da wird es noch hoch hergehen. Alle anderen Mannschaften haben mit dem Ausgang „oben“ nichts mehr zu tun.

BEZIRK SÜD II

Die Frage nach dem Aufsteiger in der **Bezirkklasse Süd IIa** dürfte mit Alemannia Aachen I gelöst sein, denn am letzten Spieltag des alten Jahres fiel Schwarz-Weiß Köln weiter zurück (5 Punkte). Spannend hingegen verspricht der Kampf um den zweiten Absteiger zu werden. Euskirchener BC I dürfte feststehen. Wer aber ist der andere?

Spannend verspricht der Aufstiegskampf auch noch in der **1. Kreisklasse Süd II** zu werden, wo der 1. BC Düren bei Halbzeit knapp die Nase vorn hatte. Keine Mannschaft ist jedoch mehr ohne Niederlage, so daß sich BAT Bergisch-Gladbach und Schwarz-Weiß Köln II gleichfalls noch Chancen ausrechnen. BAT Bergisch-Gladbach II „ziert“ das Tabellenende.

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turnieretze
Badminton-Rahmen
Besaitungen – Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

In der **Bezirkklasse Süd IIb** geht der 1. DBC Bonn III mit Riesenschritten der Meisterschaft entgegen, nachdem der TV Wesseling überraschend beim 1. BC Beuel III unterlag. Nun wird die Bundeshauptstädter wohl keiner mehr gefährden können. Schlecht sieht es für den SV Siegburg II und DJK Bonn I aus.

Auch in der **1. Kreisklasse Süd IIb** steht eine Mannschaft des 1. DBC Bonn vorn, die vierte. Es scheint ein ganz großes Jahr für die „kleinen“ Mannschaften der Bonner zu werden. Ob der TV Oberpleis II daran etwas ändern kann? Klar am Tabellenende abgeschlagen der Euskirchener BC II.

JUGEND

Im **Bezirk Süd I** verspricht der Kampf um den Gruppensieg und die Teilnahme an der Endrunde um die „Beste Jugendmannschaft von NRW 1963“ noch sehr hart zu werden. Nur zwei Punkte trennen den ersten (Schwarz-Weiß Düsseldorf) und den dritten (TV Merscheid). Dazwischen liegt der FC Langenfeld, der sich gleichfalls noch die besten Chancen ausrechnet.

In der **Staffel 1 der B-Klasse** ist der FC Langenfeld II die überlegene Mannschaft, die ungefährdet oben steht. Schwarz-Weiß Köln und Tgd. Neuß kommen da wohl nicht mit.

In der **Staffel 2** hat Rot-Weiß Wuppertal zwei Punkte Vorsprung vor dem BC Hagen. Sie könnten für den Endstand genügen, auch wenn die Wuppertaler nach Hagen müssen. Im **Bezirk Süd II** geht der 1. BC Beuel, wenn nicht alles täuscht, dem Gruppensieg vor dem 1. DBC Bonn entgegen. Alle anderen Mannschaften haben hier keine Chance. Von den sechs Mannschaften haben nur die ersten drei ein positives Punktverhältnis.

Etwas über den **Bezirk Nord I und Nord II** zu schreiben, fällt schwer, da durch fehlende Spielberichte (also auch in diesem Jahr!) die letzten Tabellenstände nicht vorliegen. Nachdem, was sich bisher tat, sollten der 1. BV Mülheim (Nord I) mit dem 1. FBC Marl, und Wettfalia Herne (Nord II) mit dem VfL Bochum das Rennen unter sich ausmachen.

In der **Staffel 1 der B-Gruppe in Nord I** wird Adler Oberhausen das Rennen machen und sicher aufsteigen. Wer noch, scheint bisher unklar. BC Kellen und Grün-Weiß Wesel liegen Kopf an Kopf.

Bei den **Schülermannschaften** kommen nur noch zwei für den Gruppensieg (verbunden mit dem ganz inoffiziellen Titel der „Besten Schülermannschaft von NRW“) in Frage: Der TB Osterfeld und der 1. Essener BC, die bisher ein Punkt trennt.

Hallo, Herr Nachbar!

Die bisherigen Spiele in der Oberliga zeigen, daß die „alten großen“ Vereine bzw. Mannschaften ihre frühere Vormachtstellung nur schlecht behaupten können.

Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Es fehlt hier wohl auch der Nachschub an jungen Spielern. Außerdem scheint es ganz natürlich und ist sportlich interessant, daß andere Mannschaften auch einmal nach vorne kommen.

VON DEN SPIELFELDERN

LIGA NORD I

6. Spieltag:

1. BSC Bottrop — 1. BV Mülheim 6:2

Die Ergebnisse: HE: Jendroska — Schäfer 15:3, 15:1, Tebart — Klut 15:5, 2:15, 15:8, Heck — Bader 15:3, 18:14, DE: Simbeck — Frackenpohl 10:12, 2:11, HD: Jendroska/Tebart — Schäfer/Auer 15:9, 18:14, Larisch/Heck — Klut/Bader 15:4, 15:0, DD: Simbeck/Jendroska — Schäfers/Frackenpohl 14:17, 4:15, M: Larisch/Boy — Auer/Schäfers 15:1, 15:13.

Rot-Weiß Borbeck — 1. BSC Gladbeck 4:4

Die Ergebnisse: HE: J. Becker — Schneider 15:1, 15:6, Kleinhüchelkotten — Menger 7:15, 7:15, H. Becker — Huuck 17:14, 15:17, 15:11, DE: Berns — Holtkötter 2:11, 1:11, HD: J. Becker/Kleinhüchelkotten — Schneider/Menger 15:9, 7:15, 15:3, H. Becker/Paus — Huuck/Sonntag 8:15, 8:15, DD: Deck/Berns — Marten/Holtkötter 0:15, 18:17, 15:11, M: Paus/Deck — Neisser/Marten 11:15, 13:15.

1. FBC Marl — 1. Essener BC 3:5

Die Ergebnisse: HE: Schöwer — Bärschneider 15:8, 15:7, Link — Dittmar 15:3, 15:12, Schmidt — Kaluza 9:15, 7:15, DE: Kutter — Bandu 5:11, 8:11, HD: Schöwer/Schmidt — Landers/Kaluza 6:15, 4:15, Michalski/Link — Bärschneider/Dittmar 4:15, 6:15, DD: Kutter/Ronowski — Badun/Penke 15:12, 15:11, M: Michalski/Ronowski — Landers/Penke 5:15, 1:15.

Grün-Weiß Wesel — BSV Gelsenkirchen 6:2

Die Ergebnisse: HE: Heitkamp — Majewski 15:9, 15:2, Heymann — Schiemanowski 15:6, 15:7, Bastijan — Kasper 4:15, 15:11, 15:4, DE: Heitkamp — Krischik 1:11, 6:11, HD: Heymann/Bastijan — Schiemanowski/Kasper 15:6, 15:6, Heitkamp/Beine — Majewski/Bahsman 15:4, 15:7, DD: Heitkamp/Basner — Krischik/Kasper 1:15, 1:15, M: Beine/Basner — Bahsman/Kasper 15:18, 15:10, 15:11.

7. Spieltag:

1. BSC Gladbeck — Grün-Weiß Wesel 4:4

Die Ergebnisse: HE: Schneider — Heitkamp 5:15, 5:15, Menger — Heymann 15:8, 15:13, Gersmeier — Bastijans 15:1, 15:11, DE: Holtkötter — Heitkamp 11:8, 12:9, HD: Gersmeyer/Menger — Heymann/Bastijans 13:15, 15:2, 17:18, Huuck/Sonntag — Heitkamp/Beine 15:11, 6:15, 4:15, DD: Holtkötter/Marten — Basner/Heitkamp 13:15, 15:7, 15:4, M: Huuck/Marten — Beine/Basner 5:15, 5:15.

BSV Gelsenkirchen — Rot-Weiß Borbeck 5:3

Die Ergebnisse: HE: Majewski — J. Becker 13:18, 0:15, Schiemanowski — Kleihüchelkotten 6:15, 7:15, Kasper — H. Becker 15:10, 15:11, DE: Krischik — Berns 11:5, 11:0, HD: Schiemanowski/Kasper — J. Becker/Kleinhüchelkotten 13:15, 11:15, Bahsman/Majewski — H. Becker/Paus 15:10, 18:14, DD: Krischik/Kasper — Deck/Berns 15:6, 15:8, M: Bahsman/Kasper — Paus/Deck 15:5, 15:0.

1. Essener BC — 1. BV Mülheim 6:2

Die Ergebnisse: HE: Bärschneider — Schäfer 5:15, 6:15, Dittmar — Auer 15:1 15:7, Kaluza — Bader 15:2, 15:2, DE: Bandun — Frackenpohl — 6:11, 11:0, 11:1, HD: Dittmar/Bärschneider — Schäfer/Bader 11:15, 15:10, 15:12, DD: Bandun/Penke — Schäfers/Frackenpohl 15:7, 13:15, 6:15, M: Landers/Penke — Auer/Schäfers 15:9, 15:3.

1. FBC Marl — 1. BSC Bottrop 4:4

Die Ergebnisse: HE: Link — Jendroska 3:15, 8:15, Schmidt — Tebart 5:15, 15:11, 18:15, Apel — Heck 8:15, 6:15, DE: Ronowski — Simbeck 11:5, 11:6, HD: Schöwer/Schmidt — Jendroska/Tebart 5:15, 12:15, Link/Apel — Larisch/Heck 11:15, 10:15, DD: Ronowski/Kutter — Simbeck/Jendroska 18:14, 7:15, 15:9, M: Schöwer/Kutter — Larisch/Jendroska 10:15, 15:5, 15:7.

LIGA NORD II

5. Spieltag:

Eintracht Bielefeld — PSV Gütersloh 5:3

Die Ergebnisse: HE: Jastrzembki — Strothotte 12:15, 5:15, Tiemann — Gardau 11:15, 15:14, 15:4, Mandry — Schmedthenke 15:17, 6:15, DE: R. Schlingmann — E. Bober 11:0, 11:1, HD: Finke/Recksiek — Strothotte/Feltens 9:15, 6:15, Tiemann/Mandry — Gadau/Schmedthenke 15:4, 15:5, M: Jastrzembki/M. Schlingmann — Feltens/Bober 11:15, 15:6, 15:12.

TV Blomberg — SuS Bielefeld 7:1

Die Ergebnisse: HE: D. Danger — Brock 15:8, 17:14, Stohlmann — Diekmann 15:4, 15:3, G. Danger — Liecke 15:3, 15:0, DE: Dobeleit — Schmier 11:4, 11:2, HD: D. Danger/Stohlmann — Brock/Diekmann 18:17, 7:15, 5:15, Dobeleit/G. Danger — Liecke/Scharmann 15:3, 15:6, M: Dobeleit/Müller — Scharmann/Schmier 15:10, 15:2.

Westfalia Herne — FSV Dortmund 7:1

Die Ergebnisse: HE: Witfeld — Haumann 15:6, 15:6, Treichel — Geminiani 15:8, 15:1, Kendzia — Schenker 15:3, 15:9, DE: Grabowski — Kauss 11:2, 7:11, 11:4, HD: Witfeld/Kendzia — Geminiani/Schenker 15:1, 15:3, Hucke/Haisken — Haumann/Hey 7:15, 6:15, DD: Haunert/Grabowski — Kauss/Rudzio 15:2, 15:7, M: Treichel/Haunert — Hey/Rudzio 15:0, 15:3.

6. Spieltag:

SuS Bielefeld — EtuS Wanne 2:6

Die Ergebnisse: HE: Brock — Gotzeina 15:5, 14:17, 13:15, Scharmann — Wengeler 7:15, 11:15, Schlütter — Brünger 4:15, 11:15, DE: Kottenkamp — Fiedler 1:11, 2:11, HD: Brock/Lücke — Brünger/Wengeler 15:12, 18:16, DD: Schnier/Kottenkamp — Fiedler/Brünger 0:15, 2:15, M: Schnier/Diekmann — Brünger/Gotzeina 11:15, 10:15.

PSV Gütersloh — FSV Dortmund 5:3

Die Ergebnisse: HE: Strothotte — Haumann 15:8, 15:1, Gadau — Geminiani 18:14, 15:12, Schmedthenke — Schenker 15:11, 15:4, DE: I. Bober — Kauss 3:11, 5:11, HD: Strothotte/Feltens — Schenker/Geminiani 15:2, 15:1, Gadau/Schmedthenke — Haumann/Hey 15:7, 10:15, 10:15, DD: I. Böber/Hebestreit — Kauss/Rudzio 14:17, 2:15, M: Feltens/Hebestreit — Hey/Rudzio 15:6, 15:13.

VfL Bochum II — Westfalia Herne I 1:7

Die Ergebnisse: HE: Kutschinski — Witfeld 15:9, 14:18, 17:14, Böttger — Treichel 15:17, 9:15, Gebauer — Kendzia 5:15, 10:15, DE: Wagener — Grabowski 4:11, 7:11, HD: Kutschinski/Böttger — Witfeld/Kendzia 15:9, 5:15, 12:15, Störzle/Gebauer — Treichel/Jerzembeck 12:15, 18:13, 10:15, DD: Wagener/Kutschinski — Haunert/Grabowski 0:15, 2:15, M: Störzle/Kutschinski — Jerzembeck/Haunert 17:18, 3:15.

Eintracht Bielefeld — TV Blomberg 3:5

Die Ergebnisse: HE: Finke — D. Danger 0:15, 4:15, Tiemann — Stohlmann beim Stande von 13:9 wegen Fußverletzung von Tiemann abgebrochen, Mandry — G. Danger 8:15, 8:15, DE: R. Schlingmann — Müller 11:2, 11:3, HD: Jastrzembki/Mandry — D. Danger/Stohlmann 12:15, 11:15, Finke/Tiemann — G. Danger/Dobeleit 0:15, 10:15, DD: Schlingmann/Schlingmann — Müller/Dobeleit 15:7, 15:18, 15:11, M: Jastrzembki/M. Schlingmann — Dobeleit/Dobeleit 15:6, 15:7.

LIGA SUD I

6. Spieltag:

STC Blau-Weiß Solingen I — TV Merscheid II 8:0

Die Ergebnisse: HE: Koch — Laufs 15:3, 15:3, Kollbach — Hofbeck 15:4, 15:9, Wagner — Rüttgers 15:0, 15:4, DE: Klaus — Dültgen 11:4, 11:0, HD: Koch/Baden — Rüttgers/Laufs 15:7, 15:1, DD: Klaus/Hermann — Dültgen/Westebbe 15:5, 15:4, M: Baden/Herrmann — Hofbeck/Westebbe 15:7, 15:6.

BC Burg I — DJK Solingen I 4:4

Die Ergebnisse: HE: Schneider — Pütz F. J. 15:3, 15:1, Weller — Wittenbruch 15:5, 15:4, Bielinsky — Pütz H. 15:10, 9:15, 11:15, DE: Bleckmann — Bieker 8:11, 11:4, 4:11, HD: Schneider/Weller — Wittenbruch/Woo 11:15, 15:18, Günther/Otto — Beutgen/H. Pütz 15:7, 15:11, DD: Prinz/Otto — Bieker/v. Eckern 10:15, 17:14, 17:18, M: Günther/Otto — Beutgen/v. Eckern 18:14, 9:15, 15:13.

OSC Düsseldorf II — FC Langenfeld I 2:6

Die Ergebnisse: HE: Krähan — Roggenbuck 8:15, 0:15, Fischer — Rohs 10:15, 15:8, 11:15, Merheim — Scharwächter 15:7, 4:15, 15:8, DE: Euler — Jacobs 0:11, 1:11, HD: Krähan/Merheim — Roggenbuck/Rohs 15:8, 10:15, 10:15, Winkelheck/Fischer — Scharwächter/Schulz 9:15, 11:15, DD: Eich/Euler — Husmann/Jacobs 9:15, 6:15, M: Eich/Winkelheck — Husmann/Schulz 17:14, 3:15, 15:8.

BC Düsseldorf II — PSV Solingen I 8:0

Die Ergebnisse: HE: W. Mandrella — Rakowski 15:13, 15:10, Russ — D. Schulz 15:4, 15:3, Thöne — G. Schulz 15:12, 18:13, DE: C. Slagmann — M. Schulz 12:10, 11:4, HD: W. Mandrella/Thöne — Rakowski/G. Schulz 15:2, 15:1, G. Mandrella/Russ — Schwarz/Gerullis 15:4, 15:5, DD: Slagmann/Slagmann — Skrabs/Tübel 15:4, 15:0, M: G. Mandrella/A. Slagmann — D. Schulz/M. Schulz 15:6, 15:11.

7. Spieltag:

DJK Solingen I — OSC Düsseldorf II 5:3

Die Ergebnisse: HE: F. J. Pütz — Krähan 15:1, 9:15, 11:15, Wittenbruch — Fischer 15:11, 15:6, H. Pütz — Merheim 15:10, 15:5, DE: Bieker — Euler 11:5, 11:0, HD: Wittenbruch/Woo — Merheim/Krähan 15:5, 15:2, Pütz/Pütz — Winkelheck/Fischer 10:15, 15:12, 8:15, M: Woo/Bieker — Winkelheck/Eich 15:11, 18:17.

PSV Solingen I — TV Merscheid II 3:5

Die Ergebnisse: HE: Rakowski — Laufs 15:4, 2:15, 15:17, G. Schulz — Hofbeck 10:15, 4:15, Gerullis — Rüttgers 10:15, 15:10, 4:15, DE: M. Schulz — Westebbe 4:11, 10:12, HD: Rakowski/Schulz — Laufs/Rüttgers 9:15, 15:3, 15:6, DD: Skrabs/Tübel — Westebbe/Dültgen 1:15, 1:15, M: Schulz M./Schulz D. — Dültgen/Hofbeck 18:16, 15:13.

BC Düsseldorf II — STC Solingen I 2:6

Die Ergebnisse: HE: W. Mandrella — Koch 11:15, 6:15, Russ — Kollbach 13:15, 15:4, 15:2, Thöne — Klein 15:9, 10:15, 15:12, DE: C. Slagmann — Klaus 3:11, 4:11, HD: Thöne/W. Mandrella — Koch/Baden 6:15, 10:15, Russ/G. Mandrella — Kollbach/Klein 15:11, 15:17, 11:15, DD: Slagmann/Slagmann — Klaus/Hermann 1:15, 15:17, M: G. Mandrella/A. Slagmann — Baden/Hermann 15:10, 16:17, 5:15.

FC Solingen I — BC Burg I 4:4

Die Ergebnisse: HE: Roggenbuck — Schneider 15:3, 7:15, 9:15, Rohs — Weller 15:17, 17:16, 9:15, Scharwächter — Bielinsky 9:15, 15:8, 9:15, DE: Jacobs — Prinz 11:2, 11:0, HD: Roggenbuck/Rohs — Schneider/Weller 15:9, 15:3, Scharwächter/Schulz — Günther/Otto 10:15, 16:17, DD: Jacobs/Husmann — Prinz/Otto 15:6, 15:2, M: Schulz/Husmann — Günther/Otto 17:15, 11:15, 15:5.

LIGA SÜD II

6. Spieltag:

1. BC Beuel II — SSV Siegburg I 7:1

Die Ergebnisse: HE: Panzer — Schmitz 15:3, 15:5, Piert — Dutschke 15:4, 15:3, Hoppe — Abel 15:8, 5:15, 6:15, DE: Huhn — Gierharz 12:11, 7:11, 11:4, HD: Panzer/Piert — Braun/Thomas 15:7, 15:0, S. Maywald/Hoppe — Dutschke/Abel 15:2, 18:14, DD: G. Maywald/Huhn — Gierharz/Röger 15:8, 15:8, M: Maywald/Maywald — Schmitz/Röger 3:15, 15:7, 15:6.

1. DBC Bonn II — DJK Beuel I 3:4

Die Ergebnisse: HE: Kirstein — Huhn 14:17, 15:17, Niederhoff — Fritz 11:15, 15:6, 15:10, Pfennigsberg — Klein 3:15, 15:17, DE: Zimmer — Klein 6:11, 0:11, HD: Roosen/Kirstein — Huhn/Klein 3:15, 10:15, Niederhoff/Pfennigsberg — Fritz/Perk 15:6, 10:15, 15:11, M: Zimmer/Roosen — Klein/Perk 15:10, 15:8.

1. BC Nonheim I — 1. BC Düren I 4:4

Die Ergebnisse: HE: Grauer — Diemer 15:7, 15:10, Grosse — Oversberg 4:15, 4:15, Pax — Hossdorf 15:4, 15:5, DE: Kuswick — Brülls 5:11, 11:8, 8:11, HD: Grauer/Schröpfer — Gerhards/Hossdorf 15:4, 15:10, Pax/Stikelberger — Diemer/Oversberg 9:15, 15:12, 11:15, DD: Sowade/Häfer — Brülls/Wehren 7:15, 4:15, M: Schröpfer/Sowade — Gerhards/Wehren 15:5, 11:15, 15:5.

7. Spieltag:

1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel II 7:1

Die Ergebnisse: HE: Kirstein — Panzer 15:6, 15:8, Niederhoff — Piert 18:15, 11:15, 18:17, Gäde — Hoppe 15:6, 15:1, DE: Krämer — Köppler 11:6, 11:1, HD: Kirstein/Gäde — Panzer/Piert 15:8, 10:15, 3:15, Niederhoff/Pfennigsberg —

BADMINTON - AUSRÜSTUNGEN ?

dann *Sport Derendorf*

Günstige Preise Eigene Werkstatt
Bitte Preisliste anfordern

M. Derendorf Sportartikelversand

404 Neuß/Rh. Weinstockstr. 13 Tel. 13481

Maywald/Hoppe 15:6, 17:14, DD: Nesslang/Krämer — Huhn/Köppler 15:6, 15:10, M: Nesslang/Pfennigsberg — Maywald/Huhn 15:3, 15:6.

Siegburger SV 04 I — DJK Beuel I 4:4

Die Ergebnisse: HE: Schmitz — Huhn 15:11, 9:15, 8:15, Dutschke — Fritz 15:6, 11:15, 15:2, Abel — Klein 17:14, 15:11, DE: Gierharz — Klein 11:5, 11:3, HD: Schmitz/Dutschke — Huhn/Klein 9:15, 14:18, Abel/Kies — Fritz/Bastian 9:15, 6:15, M: Kies/Röger — Bastian/Klein 3:15, 5:15.

1. BC Düren I — 1. CfB Köln I 1:7

Die Ergebnisse: HE: Diemer — Dahmen 9:15, 1:15, Oversberg — Gäthke 12:15, 15:5, 12:15, Hossdorf — Contzen 11:15, 8:15, DE: Brülls — Güntert 10:12, 11:6, 6:11, HD: Hossdorf/Gerhards — Dahmen/Heinlein 3:15, 0:15, Oversberg/Diemer — Contzen/Gäthke 8:15, 15:4, 15:18, DD: Wehren/Brülls — Sasse/Güntert 10:15, 15:5, 15:4, M: Gerhards/Wehren — Heinlein/Sasse 8:15, 15:17.

Der Leser hat das Wort:

Jugendförderungslehrgang in Köln

Köln — Zum ersten Male wurden von unserem Landesverband Förderungslehrgänge für die Nachwuchsspieler veranstaltet. Austragungsort war die Turnhalle eines Kölner Gymnasiums. Die Lehrgänge erfolgten in den Monaten Juni bis November und wurden während dieser Zeit auf 3 Wochenenden verteilt. Zu diesen Lehrgängen wurden vom Landesverband 20 Jungen und Mädchen eingeladen. Leiter der Lehrgänge waren: Frau Luise Schmitz, Herr Maywald und Herr Müller.

Die Lehrgänge hatten bei allen Teilnehmern einen guten Anklang gefunden, und so wäre es angebracht, Lehrgänge ähnlicher Art auch in Zukunft zu fördern. Bevor ich nun zu den Lehrgängen Stellung nehmen möchte, sei noch zu erwähnen, daß die Veranstaltungen in einer bestens geeigneten Halle mustergültig durchgeführt wurden.

Im allgemeinen befaßten sich die 3 Lehrgänge mit Schlagtraining, wobei sämtliche vorkommenden Schläge systematisch durchgeübt wurden, dann das Circuit-Training; z. B. Übung mit dem Handroller, Seilspringen, Laufübungen usw. und zum Schluß den theoretischen Unterricht, der die Grundlagen des Badminton-Spiels bildet. Ebenso wurden Erläuterungen zum Leiten eines Spiels und sonstige Spielregeln erklärt. Natürlich fehlte es bei diesen 3 Lehrgängen an der sonst notwendigen Zeit, um sämtliche Teilnehmer zu perfekten Turnierspielern auszubilden. Aus diesem Grunde erhielten sie von Trainer Maywald ein aufgestelltes Trainingsprogramm, an Hand dessen sich jeder Spieler zu Hause selbst weiterbilden soll.

Ich glaube im Namen aller Teilnehmer sagen zu können, daß der Lehrgang sehr gut gefallen hat und alle viel dabei gelernt haben. Ich werde versuchen, mein mir hier angeeignetes Wissen und meine Fähigkeiten weiterhin anzuwenden, nicht nur in der Trainingsstunde meines Vereins, sondern auch bei allen weiteren Turnieren.

Zum Schluß möchte ich dem Landesverband im Namen aller Teilnehmer meinen herzlichsten Dank aussprechen für die gute Betreuung, Unterbringung und Verpflegung. Siegfried Gumpert (Langenfeld)

10 neue Trainer in Nordrhein-Westfalen

Der Landesverband führte in Essen unter der Leitung des Verbandstrainers an drei Wochenenden im September/Oktober einen Trainer-Lehrgang durch, der mit der vorgeschriebenen C-Prüfung abschloß.

Wenn sich aus den Vereinen auch mehr Bewerber meldeten als zugelassen werden konnten, so waren es nach der Auffassung unseres Verbandstrainers dennoch weniger, als er angenommen hatte, denn seit Monaten und Jahren trat man immer wieder mit Klagen an ihn heran, daß keine Trainer in den Vereinen seien, um eine zielstrebige Ausbildung durchführen zu können. Als Entschuldigung kann jedoch angeführt werden, daß der Zeitpunkt der Durchführung etwas ungelegen war, da er in den Saisonbeginn der Meisterschaftsspiele fiel und eine Anzahl Vereine nicht über die erforderlichen Kräfte verfügen konnten. Sollte das auch der Grund dafür gewesen sein, daß man in der Auswahl der Bewerber nicht sorgfältig genug verfuhr?

20 Bewerber eingeladen

Von den 29 Verbandsangehörigen, die sich aus 20 Vereinen meldeten, konnten 20 Bewerber eingeladen werden. Bis zum Ende des Lehrgangs blieben jedoch nur noch 17 Teilnehmer übrig, die sich dem Prüfungsausschuß stellten, um zu bestätigen, daß sie in 4 Wochen den erforderlichen Stoff gelernt haben.

Der ganze Lehrgang war so aufgebaut, daß die Teilnehmer an den betreffenden Wochenenden mit dem Lehrstoff vertraut gemacht wurden. Daheim und in ihren Vereinen mußten sie jedoch daran weiterarbeiten und sich mit der durchgenommenen Materie beschäftigen. Die kurze Zeit der eigentlichen Lehrgangsdauer konnte auf diese Art erweitert und der umfangreiche Stoff leichter verarbeitet werden. Leider, so muß nachträglich festgestellt werden, war ein Teil der Lehrgangsteilnehmer dabei, die diese Zwischenzeit nicht in dem erforderlichen Maße nutzten.

Guter Wille nicht für die Tat

Schwer hatten es dabei naturgemäß auch die Teilnehmer, die sich in früheren Zeiten überhaupt noch nicht mit der Theorie unseres Sportes beschäftigt hatten. Sie mußten nachholen, was andere mitbrachten und was als normal vorausgesetzt werden mußte. Unter normaler Voraussetzung ist zu verstehen, daß der Anwärter selbst längere Zeit aktiv gespielt hat, sich in der Regelkunde auskennt und sich aus eigener Initiative um die Erweiterung der theoretischen Kenntnisse bemüht hat. Auf diese Voraussetzungen sollten aber auch die Vereine achten, wenn sie Mitglieder zu derartigen Lehrgängen namhaft machen. Dann käme es nicht vor, daß fast 50% der Teilnehmer das Lehrgangsziel nicht erreichen konnten.

Der gute Wille kann auch hierbei nicht für die Tat genommen werden. Es wird von unseren Trainern z. Z. bestimmt noch nicht zuviel verlangt, vielmehr scheint es, daß es eher zu wenig ist; das elementare Wissen und wie das Training im Verein durchgeführt und gestaltet werden kann, muß schon verlangt werden können und erst recht jetzt, wo der Landessportbund Zuschüsse zur Haltung von Trainern den Vereinen zukommen läßt. Dieses Wissen kann sich aber niemand in einem Lehrgang, wie er bisher durchgeführt wurde, erwerben, wenn er knapp 6 Monate den Badminton-Sport kennt; auch dann nicht, wenn man der Vereinsarbeit bisher teilnahmslos gegenüber stand.

Praktische Arbeit muß schon vorher geleistet worden sein, andernfalls eine erheblich längere Ausbildungszeit erforderlich ist. Außerdem ist es nicht nur dem Vereinsmitglied gegenüber eine Zumutung, wenn es plötzlich vor eine nicht zu bewältigende Aufgabe gestellt wird, sondern auch dem Landesverband gegenüber, der die nicht zum Erfolg geführte Arbeit zu bezahlen hat.

Auch Regelkunde im Lehrplan

Herr Maywald gab sich wirklich große Mühe, sein Wissen den Lehrgangsteilnehmern zu vermitteln, aber wenn teilweise elementare Dinge gelehrt werden müssen, bleibt für vieles Wichtige kaum noch Zeit, zumindest aber zu wenig Zeit. In der Lehrgangsdurchführung wurde er von den Herren Suhrbier (BLV Schlesw.-Holstein) und Kröger (BLV Niedersachsen) tatkräftig unterstützt, die als Refe-

renten tätig waren, um die Trainerprüfung A ablegen zu können.

Sie hatten die Aufgabe, die Lehrgangsteilnehmer mit der Anwendung des Circuit- und Intervall-Trainings im Badminton-Sport bekanntzumachen. Leider stand auch dafür zu wenig Zeit zur Verfügung, um diese Trainingsmethoden im erforderlichen Umfang behandeln zu können. Zurückzuführen ist es aber auf die Tatsache, daß die Regelkunde, die von Herrn Weinhold behandelt wurde, immer noch im Lehrplan erscheinen muß. Die Erfahrung lehrte, daß darauf leider noch nicht verzichtet werden kann. Auf späteren Tagungen wird man sich die Kenntnisse fortschrittlicher Trainingsmethoden erwerben müssen, die auf dem Lehrgang zu kurz kamen.

Den Anforderungen gewachsen sein

Die Notwendigkeit, im Verbandsgebiet so viele Trainer auszubilden, bis jeder Verein wenigstens über einen Trainer verfügen kann, braucht nicht näher betont zu werden. Es wird aber den Vereinen für die Zukunft nahegelegt, dafür zu sorgen, daß nur solche Mitglieder zur Ausbildung abgestellt werden, die den Anforderungen gewachsen sind. Den Anforderungen ist aber nicht nur derjenige gewachsen, der aller Voraussicht nach die Prüfung besteht, sondern der auch bereit ist, das Erlernte freimütig anderen zu vermitteln. Inwieweit Leistungssportler, die noch Erfolge nachstreben, dazu bereit sind, mögen die Verantwortlichen reiflich prüfen, denn sie haben nachher den Schaden und keinen brauchbaren Trainer, obwohl einer in der „Liste“ vermerkt ist.

Mit einem wohlgemeinten Hinweis an alle Lehrgangsteilnehmer, sich besonders der Grundausbildung der jüngsten Vereinsmitglieder zuzuwenden, da dort der beste Boden für fruchtbringende Arbeit vorzufinden ist und bei der Jugend die ersten „Gehversuche“ in der Trainingsarbeit leichter möglich sind als bei den „Alten“, die sowieso nicht umzukrempeln sind, verabschiedete der Verbandstrainer seine neuen Mitarbeiter im Kampf um die Förderung des Leistungssports.

9. Internationale Deutsche Badminton-Meisterschaft

Veranstalter: Deutscher Badminton-Verband e. V.

Ausrichter: Hamburger Badminton-Verband e. V.

Austragungsort: Sportschule Kerschensteinerstraße, Hamburg-Harburg

Austragungszeit: 2. März 1963, 10 Uhr, bis 3. März 1963

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Ausländer, die die Genehmigung ihres zuständigen Nationalverbandes haben, sowie Angehörige des Deutschen Badminton-Verbandes, soweit sie die Zustimmung ihres Landesverbandes besitzen. Die Zustimmung durch die Landesverbände ist nur zu erteilen, wenn die Spieler über ein entsprechendes spielerisches Können verfügen. Die Teilnahme jugendlicher Spieler bedarf der Zustimmung des DBV-Jugendwartes.

Kein Teilnehmer darf in mehr als 2 Disziplinen starten.

Meldeschluß: Die Meldungen müssen bis spätestens

10. Februar 1963 bei der Geschäftsstelle des

Hamburger Badminton-Verbandes

2 Hamburg-Lokstedt

Grandweg 109

eingegangen sein. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Auslosung: 12. Februar 1963

Startgebühren: Einzel DM 6,—, Doppel DM 10,—

Die Zahlungsverpflichtung entsteht mit der Abgabe der Meldung und ist bis spätestens zum Meldeschluß an die Meldestelle zahlbar.

Turnierleitung: Spielausschuß des Deutschen und Hamburger Badminton-Verbandes.

Federbälle: Die Federbälle werden vom Ausrichter gestellt. Gespielt wird mit RSL-Tourney.

Schiedsrichter: Die erforderliche Anzahl Schiedsrichter stellt der Hamburger Badminton-Verband.

Maywald
Vorsitzender des
DBV-Spielausschusses

Von den Vereinen

S/W Düsseldorf in Gent

Der November ist bestimmt nicht der ideale Monat, um eine (der bei Schwarz-Weiß so beliebten) Sportreise anzutreten. Doch war kein anderer Termin möglich, so wurde eben in der „usseligen“ Jahreszeit gefahren. Am 3. 11. ging es morgens um 7 Uhr los, besser gesagt: es sollte, aber da fehlte die Genter Adresse. Also wurde es 7.40 Uhr. Um 8.10 Uhr war unsere aus vier Wagen bestehende Kolonne um ein Fahrzeug dank der überhöhten Aufmerksamkeit seines Fahrers dezimiert. Dieser Spaß kostete uns ca. 2 1/2 Stunden Verspätung — brachte aber den Wagen nicht wieder ein. So erreichten wir also mit nur 3 Wagen und ohne die Spieler G. Pflicht und G. Reumkens unser Adressenziel in St. Denis südlich Gent.

Aller schlechten Dinge sind 3, und so war der hier wohnende Geschäftsführer auf seiner Hochzeitsreise in Spanien wegen Autoschadens liegengelassen: Fremdsprachen sind Gold wert! Durch die Nase und mit Händen und Füßen genügt allein nun doch nicht! Um 14.30 Uhr war mittels einiger Telefonanrufe und aller französischen Schulkenntnisse die Verbindung zum BC Gent hergestellt, wir wurden abgeholt in St. Denis, und zurück ging es nach Gent, nicht ohne vorher eine Möglichkeit ausgekundschaftet zu haben, unseren verlorenen Fahrer in Düsseldorf anrufen zu können. Dies konnte aber erst in der Stadt geschehen. Die Fahrt nunmehr zum Hotel wurde in einer Vorstadtstraße durch drei wilde Fußgänger unterbrochen, die wir zuerst als Geister zu erkennen glaubten: es war die Besatzung unseres vierten Wagens, die über Aachen und Brüssel auf eigene Faust Gent erreicht hatten, ohne überhaupt hier eine Adresse zu kennen. Wir anderen waren (wie vorher beschlossen) über Roermond und Antwerpen ans Ziel gelangt. Hier bewahrheitete sich wieder einmal der Spruch: „Es gibt nichts, was es nicht gibt.“

Von nun an ging alles wie von unseren belgischen Gastgebern geplant und organisiert, und um 16 Uhr traten dann beide Mannschaften zu ihrer ersten Begegnung in der Drei-Felder-Halle (Höhe ca. 15 m!) an. Wir spielten mit: Gudrun Reumkens und Hanna Seelbach; Lothar Lang, Helmut Legros, Günter Pflicht und Ulrich Seddig, also nach wie vor ohne Wolfgang Hluchan und Manfred Gwodsz. Die Genter hatten ihre komplette 1. Mannschaft beisammen (sie sind z. Z. Tabellenzweiter der 1. belgischen Division).

Die Spiele begannen gleich in sehr schnellem Tempo und zeigten keinen allzu großen Klassenunterschied. Gespielt wurde wegen des reichlich vorhandenen Platzes nach dem alten System (die Belgier spielen in ihrer Meisterschaftsrunde nach dem dänischen System = 7 Spiele, es entfällt hierbei das 3. HE), außerdem zwei Einlagespiele der „alten Herren“.

8:3 hieß es am Schluß, nachdem beim Stande von 6:3 die beiden Mixed noch offen standen und in scharfen Dreisatzkämpfen, z. T. mit Verlängerung, noch eine Verbesserung des Ergebnisses bringen sollten, leider auch noch verloren wurden, eins sogar mit 17:18 im letzten Satz. Gewonnen wurden von uns: das 1. HE (Lothar Lang sehr gut in zwei Sätzen), das 1. HD (Lang/Legros) und das 2. DE (Seelbach). Im ganzen gesehen stellten die Genter vor allen Dingen eine sehr ausgeglichene Mannschaft, die besonders bei den Herren auf allen Plätzen fast gleichstark war. Hervorzuheben ist die außerordentlich freundliche und kameradschaftliche Atmosphäre, die bei den Spielen und auch nachher zwischen allen Beteiligten herrschte, und trotz einiger Sprachschwierigkeiten (deutsch, flämisch, französisch und englisch bunt durcheinander und auch als Mischmasch) bestand eine solche Harmonie, daß wir uns alle schon heute auf das Rückspiel im März oder April freuen.

Am Sonntagmorgen folgten in der Halle dann noch einige „Privatrevanchen“, ein kleiner Frühschoppen, und unser belgisches Gastspiel war zu Ende. Die Heimfahrt verlief dann planmäßig, und abends im „Blauen Bock“ wurden dann schon die ersten Erinnerungen ausgetauscht. Ein Sportwochenende, wie es bei uns schon zur Tradition gehört, und das wir eigentlich viel öfter erleben möchten. Für das Frühjahr 1963 stehen daher auch schon wieder

einige derartige Spiele auf dem Programm: Rückspiel RAF, Rückspiel Gent, und, wenn alles gut geht, eine Ostertour nach England. Und wenn es noch besser geht, dann vielleicht auch wieder ein Spiel gegen die Doberluger Federballer (Ostzone, Niederlausitz) — aber das hängt wohl wieder von der Politik ab, wo es nichts weiter gibt als zu hoffen. se.—

Ämtliche Nachrichten

Verluste von Spielerpässen

Nachstehende Spielerpässe sind in Verlust geraten:

Nr. I — 850	für Boy, Gabriele	geb. 13. 1. 38
Nr. I — 3.390	für Gehrke, Heinz	geb. 10. 10. 43
Nr. I — 1.422	für Heck, Ludwig	geb. 22. 8. 43
Nr. I — 469	für Jendroska, Karin	geb. 18. 9. 41
Nr. I — 214	für Jendroska, Kurt	geb. 18. 10. 35
Nr. I — 363	für Larisch, Horst	geb. 11. 5. 39
Nr. I — 509	für Seitz, Helga	geb. 15. 4. 40
Nr. I — 208	für Simbeck, Ursula	geb. 11. 7. 30
Nr. I — 2.558	für Tebart, Wilhelm	geb. 10. 11. 37

Der evtl. Besitzer wird aufgefordert, den oder die Pässe innerhalb einer Woche der Verbandsgeschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, einzureichen.

Verbandsspiele 1962/63

Der BC Lünen hat seine 2. Seniorenmannschaft (1. Kreisklasse Nord II a, Staffel 1) zurückgezogen.

Der 1. BSC Bottrop hat seine Jugendmannschaft (Jugend-Bezirk Nord Ia) zurückgezogen.

Die in Heft 8/62 veröffentlichte Gruppeneinteilung ist entsprechend zu berichten.

Beendigung der Mitgliedschaft

Mit Wirkung vom 31. 12. 1962 sind die Vereine

- M. 29 Godesberger Turnverein 1888 e. V.
- M. 66 Soester Spiel-Verein e. V.
- M. 98 Lichtbund Sauerland e. V.
- M. 119 Badminton-Abt. der UNI zu Köln

aus unserem Verband ausgeschieden.

Badminton-Sport

Der Deutsche Badminton-Verband bringt ab Januar 1963 sein offizielles Organ in eigener Regie heraus. Die monatlich erscheinende Zeitschrift kostet 0,50 DM; Bestellungen sind an den Verlag Wilhelm Wölfer, Haan/Rhld., Kaiserstraße 34, zu richten. Das Verbandsorgan „Badminton-Rundschau des Landesverbandes NRW“ wird hiervon nicht berührt.

Anschriftenänderungen

- | | | |
|--------|-----------------------|--------------------------|
| M. 90 | DJK Stolberg-Münster- | jetzt: im Ginsterfeld 16 |
| | busch, 519 Stolberg | Herr Kissner |
| M. 106 | BSG Kieserling & | jetzt: Bülowstraße 27 |
| | Albrecht | Herr Lange |
| | 565 Solingen | |

Bestandserhebung 1963

Mit Rundschreiben vom 27. 12. 1962 ist allen Vereinen wieder der Vordruck für die Mitgliederbestandserhebung 1963 zugestellt worden. Wir bitten, den Vordruck ausgefüllt und unterschrieben

bis zum 10. Januar 1963

unserer Geschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Geschäftsstelle

Die Verbandsgeschäftsstelle ist ab etwa 15. Januar 1963 für rd. vier Wochen nicht besetzt. Dringende Angelegenheiten bitten wir dem Sportwart Günther Pax, Monheim/Rh., Am Steg 8, vorzulegen.

AUSSCHREIBUNG

a) Junioren-Meisterschaft 1963 von NRW und Schüler-Turnier 1963 von NRW

1. Die Juniorenmeisterschaft und das Schülerturnier werden vom Badminton-Landesverband am 9. und 10. Februar 1963 in der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle veranstaltet. Ausrichter ist der Verein für Badminton Gelsenkirchen 58.

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 71390

Eine größere Auswahl für den Badminton-Sport
bieten wir in neuen Geschäftsräumen



SOLINGEN

Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

- Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 9. Februar von 17 bis 21 Uhr und am 10. Februar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt, die Endkämpfe beginnen am 10. Februar um 16 Uhr.
 - Meldeberechtigt für die Juniorenmeisterschaft sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1962 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind, und entweder gem. § 33 a oder § 33 c der Spielordnung des Landesverbandes startberechtigt sind. Meldeberechtigt für das Schülerturnier sind **alle** Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1962 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind.
 - Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 1. Februar 1963 an den ausrichtenden Verein zu richten.
 - Landesmeisterschaften 1963 von NRW**
 - Die Landesmeisterschaften werden vom Badminton-Landesverband am 16. und 17. Februar 1963 in der Sporthalle in Euskirchen veranstaltet, Ausrichter ist der Euskirchener Badminton-Club.
 - Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 16. Februar von 15 bis 22 Uhr und am 17. Februar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt; die Endkämpfe beginnen am 17. Februar um 16 Uhr.
 - Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1962 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind, und nach § 33 a, b und c der Spielordnung des Landesverbandes startberechtigt sind.
 - Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 1. Februar an den ausrichtenden Verein zu richten.
 - Meisterschaft der Altersklasse 1963 von NRW**
 - Die Meisterschaft der Altersklasse wird vom Badminton-Landesverband am 3. Februar 1963 in der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle veranstaltet. Ausrichter ist der Badminton-Sport-Verein Gelsenkirchen 59.
 - Die Vor- und Zwischenrunden beginnen um 9 Uhr, die Endkämpfe um 16 Uhr.
 - Meldeberechtigt sind alle Damen eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1962 das 28. Lebensjahr und alle Herren eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1962 das 32. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind. Die Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt, und zwar
 - Gruppe A: Herren ab vollendetem 32. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 28. Lebensjahr
 - Gruppe B: Herren ab vollendetem 40. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 36. Lebensjahr
 - Gruppe C: Herren ab vollendetem 48. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 44. Lebensjahr
 - Die Siegerreihung findet auf dem Spielfeld nach Abschluß der Kämpfe der einzelnen Veranstaltungen statt.
- Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf
Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84/86, Tel. 66 59 85, Pressewart Rolf Hicking, Essen-Werden, Eifmannstraße 7, Tel. 49 35 88.
Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.
Erscheinungsweise: Monatlich am 5.
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats
Preis des Einzelheftes: DM 0,25
Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.